

GeoXXL - Geoinformation Internet Multimedia
Dipl.-Ing. Andreas Gollenstede

NAVIGATION IM SCHILDERWALD

- Von der touristischen Wegenetzplanung und Beschilderung zum mobilen Informationssystem -

Seit der Gründung im Jahre 2005 hat sich der **Tourismus** als eines der Hauptgeschäftsfelder der Firma GeoXXL herauskristallisiert.

In enger Kooperation mit dem Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik (IAPG) der **Fachhochschule Oldenburg** / Ostfriesland / Wilhelmshaven (FH OOW) werden innovative Produkte für den Tourismusmarkt entwickelt.

Mit Unterstützung entsprechender Experten werden spezielle, qualitativ hochwertige Themen wie z. B. Kulturgeschichte in Datenbanken organisiert, aufgearbeitet und dem Touristen zugänglich gemacht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung von Software für die Planung touristischer Infrastrukturen.

Das Programmsystem "Wegenetzplaner" unterstützt Fachbüros bei der Planung und Realisierung sowie bei der Pflege und Erweiterung **touristischer Infrastrukturen** über Intra- oder Internet. Das System baut vorwiegend auf freie und Open Source Software auf.

Die Datenerfassung im Außendienst geschieht mit Tablet-PCs (Abb. 1) unterstützt durch GPS-Positionierung. Neben der Registrierung von touristisch relevanten POIs (Points of Interest) werden Wegstrecken für die spätere Nutzung durch spezifische touristische Zielgruppen (Reiten, Wandern, Skaten, ...) mit Attributen versehen. Digitale Skizzen und Fotos ergänzen die Dokumentation.

Die späteren Schilderstandorte werden unter halbautomatischer Übernahme der Ziele und Entfernungen festgelegt.

Die Abgabe des fertigen Schilderkatasters inklusive Verpackungslogistik an den Hersteller erfolgt direkt aus dem System heraus.



Abb. 1: Wegenetzplaner

Unternehmen

Wegenetzplaner

Zusammen mit dem IAPG entwickelt GeoXXL gegenwärtig ein **umfassendes touristisches Informationssystem**.

Dabei wird das Ziel verfolgt, eine Infrastruktur aufzubauen, die die Generierung von „Content“ sowohl für **stationäre** als auch für **mobile Anwendungen** erlaubt. Umgesetzt wurde dieser Ansatz bereits bei der Entwicklung eines digitalen historischen mobilen Stadtführers im Rahmen einer Ausstellung der Stadt Oldenburg (Abb. 2).

Die Sachdaten, wie Texte, Grafiken und Bilder werden für verschiedene Nutzerprofile (z. B. Kinder, Erwachsene) und Endgeräte bzw. Umgebungen (Internet, PDA, Terminalanwendung mit Doppelmonitor) optimiert und flexibel zusammengestellt.

Die **mobilen Clients** nutzen einen am IAPG entwickelten SVG-Viewer (Scalable Vector Graphics) mit GPS-Positionierung für die Visualisierung des Nutzerstandortes auf einer Karte. Sie stellen zusätzlich direkt vor Ort weitergehende Informationen zu unterschiedlichen Themen bereit.



Abb. 2: Mobiler historischer Stadtführer

Damit der **komplette digitale Workflow** von der touristischen Wegenetzplanung und Beschilderung bis hin zur Internetpräsenz und zum mobilen Informationssystem mit Hilfe eines einzigen Programmpaketes realisiert werden kann, wird z. Zt. der "Wegenetzplaner" an das beschriebene Touristische Informationssystem angebunden. Über eine definierte Schnittstelle sollen u. a. POIs, Thementouren und Sachdaten ausgetauscht werden.

Dem Touristen bleibt zum Schluss die Wahl zwischen der klassischen Orientierung mit Hilfe von Beschilderung und analoger Karte oder der Navigation per mobilem Client mit GPS.

Im schlimmsten Fall verirrt er sich trotz Nutzung modernster Technik im Schilderwald.

Weitere Projekte und Produkte sowie ergänzende Informationen unter:
www.gollenstede.com oder www.geoxxl.de